

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Der Schotte Mac Tomen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-605710>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Schotte Mac Tomen

gewann auf einer Veranstaltung eine Flasche Whisky. Selig steckte er sie in die Tasche und marschierte nach Hause. Unterwegs jedoch stolperte er an einer Baustelle und fiel hin. Als er sich wieder erhob, spürte er etwas Feuchtes sein Bein hinunterlaufen.

«Lieber Himmel!» wimmerte er, «lass es Blut sein!» Gy

## Vertraulich

Villemessant, dem Chefredaktor des «Figaro», wird ein Brief gebracht.

«Legen Sie ihn auf den Schreibtisch», sagt er.

«Aber es steht vertraulich darauf!»

«Vertraulich? Dann tragen Sie ihn sofort in die Setzerei.»

## Peinliche Ueberraschung

Nach dem Atomkrieg ist die Erde leer. Ein einziger Mensch ist übriggeblieben. Drei Monate irrt er umher und sucht noch einen Ueberlebenden, doch vergebens. Da beschliesst er, auch seinem Leben ein Ende zu machen. Er steigt auf das Dach des höchsten Wolkenkratzers und stürzt sich ins Leere.

Als er am fünfundzwanzigsten Stockwerk vorüberfällt, hört er das Telefon läuten.

## In der Frauenklinik

Zwei Männer gehen im Wartesaal der Klinik auf und ab.

«Schade», sagt der eine, «das verdirbt uns die ganzen Ferien.»

«Bei uns ist's noch schlimmer», sagt der andere. «Wir waren gerade auf der Hochzeitsreise.»

## Definitionen

Egoist – ein Mann von so schlechtem Geschmack, dass er sich mehr für sich interessiert als für dich.

Entschuldigung – das einzige Mittel, einer Frau gegenüber das letzte Wort zu behalten.

Gehen – eine primitive Methode der Fortbewegung, bei der man einen Fuss vor den andern setzt.

## Abschied

Der Gatte zum Concierge: «Habe ich noch Zeit, mich von meiner Frau zu verabschieden?»

Der Concierge: «Das hängt davon ab, wie lange Sie verheiratet sind.»

## Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Die «Vereingete Natzioone»? – Daasch e Verein vo gschmuechtige Mitgliedere, wo nummen in eim gliicher Meinig sy, nämlig in deim, ass sii d Biidrääg schuldig bliibe. – Leider au d Biidrääg für e Friden uff disere Wält.  
Hans Häring

## Das Zitat

Das schrecklichste  
Gefängnis ist ein  
fensterloses Ego.

Zenta Maurina

## Ober- Toggenburg

Wildhaus Unterwasser Alt St. Johann



Hotel Restaurant Sonne  
9658 Wildhaus  
Das Ferienhotel mit den  
vernünftigen Preisen.

## Nebelspalter

# Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-  
Lieferung  
im Bestell-  
Monat

Name Frau/Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung\*)  
für  1 Jahr  1/2 Jahr  für sich selbst (Adresse wie oben)

\* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

## In nächster Nummer:

Hanspeter Wyss  
**Auf der Schattenseite  
unserer  
Leistungsgesellschaft**

Peter Heisch  
**U(h)rschweizerisches**

Robert Lembke  
**Grüsse aus dem  
Fettnäpfchen**

## Nebelspalter

Impressum



### Redaktion:

Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 43  
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt  
9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

### Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–,  
6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

### Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

### Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–  
Postcheck St. Gallen 90 - 326  
Abonnements nehmen alle Postbüros,  
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach  
entgegen. Telefon 071 41 43 43

### Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:  
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:  
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:  
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss  
ein- und zweifarbige Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen  
vierfarbige Inserate:  
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER